



Pressemitteilung

Gossa, 01.08.2025

Knapp 2 800 Einwohner kurzzeitig ohne Wasser

In Gossa bindet die MIDEWA an der B 100 zwei neue Hausanschlüsse ein / Versorgungsunterbrechung am Montag von 8 bis 12 Uhr erforderlich

Am Montag, dem 4. August, muss die Wasserversorgung für mehrere Ortschaften in der Gemeinde Muldestausee voraussichtlich von 8 bis 12 Uhr unterbrochen werden. Betroffen sind circa 2 800 Einwohner in Gossa, Krina, Plodda, Schlaitz und Schmerz. Um diese Zeit zu überbrücken, bittet die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH darum, dass sich die Kunden mit etwas Trinkwasser bevorraten.

Grund für die Versorgungsunterbrechung sind Arbeiten an der Hauptversorgungsleitung: Zwei alte rohrbruchanfällige Hausanschlüsse werden vom Netz genommen, die neuen Anschlüsse parallel errichtet und eingebunden. Für diese Arbeiten muss das gesamte System drucklos sein; deshalb sei die Versorgungsunterbrechung unumgänglich, erklärt Jan Reimann, zuständig für den Technischen Kundenservice in der Region.

"Die Gemeinde Muldestausee ist über die notwendigen Arbeiten und die daraus resultierenden Einschränkungen im Vorfeld informiert worden", ergänzt er. Außerdem informiert die MIDEWA auf ihrer Internetseite über die Baumaßnahme und in den Sozialen Medien. Postalisch konnten die Kunden im Vorfeld nicht mehr informiert werden, da die Maßnahme kurzfristig eingetaktet wurde.

Die Arbeiten fokussieren sich auf den Bereich der Berliner Straße 3 bis 5 in Gossa. Hierbei handelt es sich um die Bundesstraße 100. Um die nötige Arbeitssicherheit gewährleisten zu können, wird die Straße am Montag halbseitig gesperrt; die Verkehrsteilnehmer werden über eine Ampelregelung an der Baustelle vorbeigeführt.

Als zuständiger Wasserversorger weist die MIDEWA die betroffenen Kunden darauf hin, dass es nach Wiederinbetriebnahme der Leitung zeitweise zu Druckschwankungen kommen kann. Auch eine Braunfärbung des Wassers ist möglich. Doch schon nach kurzer Zeit sollte das Wasser wieder klar aus dem Hahn fließen.

Aktuelle Informationen im Netz: www.midewa.de.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit zwei Niederlassungen und 10 Standorten in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmbad-graefenhainichen.de

Kontakt:



Pressemitteilung

Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de